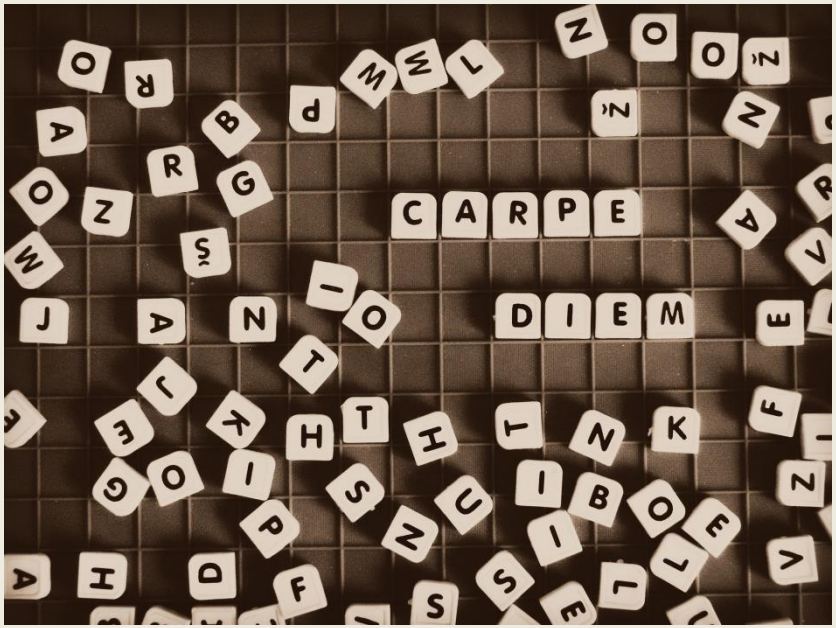
Latein: Eine gute Wahl!

Informationen zum Fach Latein am BVA



Warum eigentlich Latein?

Latein ist eine tote Sprache – warum sollten wir sie heute noch erlernen?

Latein ist nur wichtig für angehende MedizinerInnen und AnwältInnen.

Latein ist schwierig und nur etwas für EinserschülerInnen.

Latein hat mit einigen Vorurteilen zu kämpfen – zu Unrecht!

Es gibt viele gute Gründe, die dafür sprechen, der alten Sprache eine Chance zu geben, um so ihre Schönheit und ihren Nutzen zu entdecken. Das möchten wir Ihnen und euch heute zeigen.

Fragen zum Fach Latein, zum schulinternen Curriculum oder zum Lehrwerk beantworten Ihnen und euch gerne die beiden MitgliederInnen der kleinen aber feinen Latein-Fachschaft:

- Herr Keil: keil@bva-dormagen.de
- Frau Nagenborg: nagenborg@bva-dormagen.de

Wir freuen uns auf Ihre und Eure Nachrichten!

Fünf gute Gründe für Latein

1) Latein bietet einen Zugang zur antiken Kultur des Mittelmeerraumes, zum geistigen Fundament Europas.
Der Lateinunterricht ist eine spannende Reise in die griechisch-römische Antike: Die Schülerinnen und Schüler lernen das Alltagsleben im alten Rom, eine Vielzahl griechischer und römischer Sagen (zum Beispiel den Sagenkreis um das trojanische Pferd oder um Odysseus), Grundsätze der antiken Philosophie, Geschichte und Politik kennen und gewinnen einen Einblick in die römische Literatur und Kunst. Der Lateinunterricht ist also vielfältig und abwechslungsreich!

2) Latein fördert das Verständnis der deutschen Sprache.
Durch das intensive Übersetzungs- und Grammatiktraining im Lateinunterricht werden die Ausdrucksfähigkeit und die Grammatikkenntnisse vor allem im Deutschen erweitert und gefördert. Außerdem begegnen uns im Deutschen viele Fremdwörter lateinischen Ursprungs. Latein als Reflexionssprache vermittelt so einen besseren und bewussteren Umgang mit der deutschen Sprache – dies kommt vor allem auch Schülerinnen und Schüler mit Sprachförderbedarf entgegen!

Fünf gute Gründe für Latein

3) Latein unterstützt das Erlernen und Verstehen anderer Sprachen.
Nicht nur im Deutschen begegnen uns jeden Tag lateinische Wörter - Latein wurde durch die Ausdehnung des Römischen Reichs zur Weltsprache der Antike und auf diesem Weg zur Muttersprache Europas. So ist Latein die Basis vieler europäischer Sprachen wie Italienisch, Spanisch, Portugiesisch, Französisch und Rumänisch. Auch in der englischen Sprache lassen sich viele lateinische Spuren finden! Im Lateinunterricht entdecken wir also die Grundlage europäischer Sprachen und Kulturen.

4) Latein fördert das analytische Denken sowie geduldiges Lernen.
Um diesen Punkt kommen wir nicht herum: Der Lateinunterricht erfordert gründliches Lernen des Vokabulars und der Grammatik sowie ein analytisches und planvolles Vorgehen bei der Übersetzung. Fleiß und Genauigkeit zahlen sich aber auch aus! Konzentrationsfähigkeit, analytisches Denken und Ausdauer sind Schlüsselqualifikationen in Beruf und Wissenschaft.

Fünf gute Gründe für Latein

5) Latein macht Spaß!
Der wichtigste Punkt kommt zum Schluss: Der Lateinunterricht macht einfach Spaß. Wir tauchen in spannende Geschichten ein, die ihren Reiz auch nach 2000 Jahren nicht verloren haben. So fällt uns häufig auf, dass die Römerinnen und Römer uns gar nicht so unähnlich waren! Das Knobeln an der Übersetzung kommt dem Rätseln sehr nahe: Wir puzzlen die Sätze bei der Übersetzung lange und intensiv auseinander, hier sind helle Köpfchen gefragt! Praktische Erfahrungen an echten römischen Schauplätzen runden das Lernen in Form von Exkursionen ab.

⇨ **Fazit:**

Du siehst also: Latein hat das Potential zum Lieblingsfach – wir freuen uns, gemeinsam mit dir in die spannende Welt der Römerinnen und Römer einzutauchen und der vielseitigen Sprache Latein auf den Grund zu gehen!

Latein: Eine gute Wahl für dich?

Im Zentrum des Lateinunterrichts steht die **Auseinandersetzung mit lateinischen Texten**: Diese werden ins Deutsche übersetzt und interpretiert. Anders als in den modernen Fremdsprachen ist die **Unterrichtssprache Deutsch** – mündliche und schriftliche Textproduktion auf Latein ist also kein Bestandteil des Unterrichts!

Dies mag auf den ersten Blick nach einer deutlichen Erleichterung gegenüber den modernen Fremdsprachen erscheinen. Zur Wahrheit gehört aber auch, dass die große **Formenvielfalt** Freude am Lösen von Denkproblemen und viel Hartnäckigkeit und Ausdauer fordert. **Ohne Fleiß kein Preis!** Wer Spaß an kniffligen Rätseln und anspruchsvollen Aufgaben hat, systematisch lernen und arbeiten kann, den Dingen auf den Grund gehen will und bereit ist, sich intensiv mit der (deutschen) Grammatik auseinanderzusetzen, für den ist Latein die richtige Wahl!

Der Lateinunterricht am BVA

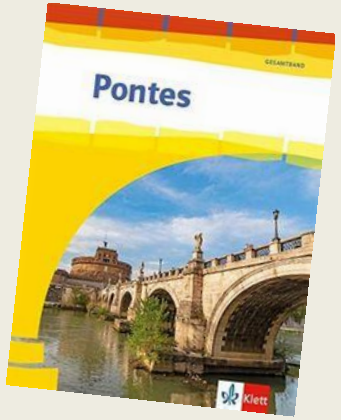
Nur stumpf Formen pauken? Jede Stunde sieht gleich aus? Angsteinflößende LateinlehrerInnen? Das ist Schnee von gestern!

Moderner Lateinunterricht hat wenig mit dem alten Bild gemein. In den Lateinunterricht binden wir zahlreiche **moderne Unterrichtsmethoden** ganz selbstverständlich ein: Interaktive und kreative Übungsformen, Rätsel, Rollenspiele, die Arbeit mit digitalen Medien und Exkursionen prägen den Lateinunterricht am BVA.

Dabei schreiben wir **Differenzierung** groß: Wir machen allen Schülerinnen und Schülern ihrem Förder- und Forderbedarf entsprechend individuelle Lernangebote.

Bei der Unterrichtsgestaltung greifen wir ab dem Schuljahr 2021/22 auf das 2020 erschienene **Lehrwerk** „Pontes“ von Klett zurück – wir sind also auf dem neusten Stand der Didaktik und arbeiten mit aktuellen, ansprechenden Lernmedien.

⇨ Hier finden Sie Informationen zu unserem Lehrwerk: https://www.klett.de/lehrwerk/pontes-ausgabe-2020/einstieg



FAQ zum Lateinunterricht

Was ist das Latinum?

Nach dem elften Schuljahr erhalten alle Schülerinnen und Schüler mit mindestens ausreichenden Leistungen das große Latinum, einen Nachweis ihrer Lateinkenntnisse. Dafür muss keine gesonderte Prüfung abgelegt werden.

Für welche Studiengänge braucht man das Latinum?

Das ist von Universität zu Universität unterschiedlich – die Zugangsbedingungen zu bestimmten Studiengängen werden zudem immer wieder geändert. Verlässliche Aussagen sind daher schwierig! Grundsätzlich sind Lateinkenntnisse im Studium von modernen Fremdsprachen, theologischen, historischen, medizinischen und juristischen Studiengängen von Vorteil. Das Latinum kann bei Bedarf an der Universität nachgeholt werden – Aufwand, Zeit- und Prüfungsdruck sind hier allerdings wesentlich größer als in der Schule.

Ist Latein schwierig?

Eine Fremdsprache zu erlernen ist immer mit Aufwand verbunden. Latein ist aber sehr logisch und systematisch aufgebaut: Wer fleißig lernt, wird mit Latein seine Freude haben und das Fach nicht als schwierig empfinden!

Noch Fragen?

Wir sind gerne für Sie und euch da!

📌 Herr Keil: keil@bva-dormagen.de

📌 Frau Nagenborg: nagenborg@bva-dormagen.de